

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landesamt für Archäologie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer Archäologin / eines Archäologen im Gebietsreferates Nordwestsachsen befristet in Teilzeit zu besetzen.

Die Befristung erfolgt nach § 14 Absatz 2 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG). Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in der Vergangenheit in einem Arbeitsverhältnis mit dem Freistaat Sachsen gestanden haben, können daher leider nicht berücksichtigt werden. Eine entsprechende Erklärung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Das Referat Nordwestsachsen in der Abteilung Archäologische Denkmalpflege beim Landesamt für Archäologie Sachsen umfasst die Kreise Meißen, Nordsachsen und Leipzig mit dem Altkreis Döbeln. Zur Unterstützung der Gebietsreferentin im Landkreis Meißen mit Altkreis Döbeln wird eine Archäologin/ein Archäologe in diesem Arbeitsgebiet gesucht. Der Landkreis zeichnet sich durch seine landschaftliche Vielfalt mit den Flusslandschaften von Elbe und Mulde und den von ihren Nebenflüssen aufgeschlossenen Lößgefiliden der Großenhainer und Lommatzcher Pflege aus. Vor allem letztere sind als Altsiedellandschaften durch einen besonders dichten Denkmälerbestand aller nacheiszeitlichen Perioden charakterisiert. Intensive Landwirtschaft und eine rege Bautätigkeit in den Siedlungszentren um Großenhain, Meißen, Riesa und Döbeln sowie Hochwasserschutzmaßnahmen und Rohstoffabbau in den Flussauen erfordern eine intensive archäologische Betreuung des Gebietes.

Aufgabenschwerpunkte sind:

- Unterstützung der Referentin in denkmalschutzrechtlichen Belangen des Innen- und Außendienstes im Landkreis Meißen und Altkreis Döbeln
 - Umsetzung der Belange der archäologischen Denkmalpflege im Rahmen der gesetzlichen Regelungen
 - Fachliche Stellungnahmen im Rahmen des denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens
 - Teilnahme an Außen- und Vorortterminen zur Wahrnehmung denkmalpflegerischer Belange
 - Planung, Koordinierung und Durchführung archäologischer Rettungsgrabungen
 - Betreuung der ehrenamtlichen Denkmalpfleger und zugelassenen Sondengänger
- Mitarbeit bei der Erfassung und Evaluierung der archäologischen Denkmale im genannten Gebiet.

Das Landesamt für Archäologie hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Wir sind daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt und werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Wir bitten darum, einen entsprechenden Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Soweit Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, lückenloser tabellarischer Lebenslauf, Kopien aller wichtigen Zeugnisse sowie sonstiger Befähigungsnachweise) bis zum **30.11.17** an das

Landesamt für Archäologie Sachsen
Zu Hd. Frau Dr. Regina Smolnik
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

Möchten Sie Ihre eingereichten Unterlagen zurückgeschickt bekommen, so fügen Sie bitte einen mit Ihrer Anschrift versehenen, mit einer Marke der Deutschen Post frankierten Rückumschlag in ausreichender Größe bei.

Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Unterlagen bitte in Form von Word- oder PDF-Dokumenten an: poststelle@lfa.sachsen.de

Bewerbungen, die nach dem 30.11.17 eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

www.archaeologie.sachsen.de

- Mitwirkung bei der Entwicklung, Umsetzung und Kommunikation von Strategien und Konzepten zum nachhaltigen Schutz archäologischer Kulturdenkmale auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen
- Erarbeitung, Publikation und Präsentation von Grabungs- sowie sonstigen archäologischen Forschungsergebnissen

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind im Wesentlichen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master, Magister oder Promotion) als Archäologin/Archäologe in der Vor- und Frühgeschichte oder Mittelalterarchäologie
- Sehr gute Kenntnisse der Archäologie und der Siedlungs- und Landschaftsgeschichte des mitteldeutschen Raumes sowie der angrenzenden Gebiete, vordringlich in den jüngeren Metallzeiten
- Sehr gute Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Verwaltungsvorschriften.
- Umfangreiche Erfahrung als Grabungsleiter/in und Erfahrung und Kompetenz in der Leitung und Führung von Mitarbeitern und größerer Grabungsteams
- Erfahrungen in der Dokumentation komplexer archäologischer Befunde sowie deren wissenschaftliche Bearbeitung und Vorlage
- Führerschein Kl. B, einschlägige Fahrpraxis und Bereitschaft zum Führen von Dienst-Kfz

Im Rahmen der Tätigkeit werden erwartet:

- Führungs- und Teamfähigkeit, verbindliches Auftreten, Organisationsstalent und Kreativität
- Hohe Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsfähigkeit und selbständiges Denken
- Hohes Verantwortungsbewusstsein beim Personal- und Materialeinsatz
- Bereitschaft zu umfangreicher Reisetätigkeit im Rahmen der dienstlichen Belange
- Gute Kenntnisse in den gängigen IT-Anwendungen inkl. Bürosoftware
- Erfahrungen in bodendenkmalpflegerischer Arbeit und Forschungstätigkeit im Bereich der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie Mitteldeutschlands sind von Vorteil.

Die Stelle ist bis zum 31.12.2018 befristet. Eine Verlängerung ist möglich, sofern die entsprechenden Haushaltsmittel vorhanden sind. Die Arbeitszeit beträgt 20 Stunden wöchentlich. Die Vergütung erfolgt nach den Eingruppierungsvorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in der Entgeltgruppe 13. Der Dienort ist Dresden.

Die Stelle ist auch geeignet für Wissenschaftler/-innen in der Promotionsphase.